

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Thomas de Jesus Fernandes, Fraktion der AfD

**Qualitätssicherung und Integration von ausländischen Fachkräften an dem
Klinikum Amsee Waren in Mecklenburg-Vorpommern**

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Deshalb wurde die Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V. als Zusammenschluss der Träger der Krankenhäuser und ihrer Verbände in Mecklenburg-Vorpommern um Zuarbeit gebeten. Die Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V. teilte mit, dass ihr die erfragten Daten ebenfalls nicht vorliegen. Daher wandte sie sich an das Klinikum Amsee Waren und bat diese um Beantwortung der in der Kleinen Anfrage aufgeworfenen Fragen. Weitere Dritte, die möglicherweise Kenntnisse zu den erfragten Informationen haben, sind der Landesregierung nicht bekannt. Darüber hinaus sind keine weiteren Recherchemöglichkeiten ersichtlich, sodass alle Möglichkeiten zur Beschaffung der erfragten Informationen ausgeschöpft sind.

Ergänzend wurden die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, die Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und der Medizinische Dienst Mecklenburg-Vorpommern um Zuarbeit zu Frage 5 gebeten.

Soweit Erkenntnisse und Informationen vorliegen, wird in der jeweiligen Frage darauf explizit eingegangen.

1. Wie viele ausländische Ärzte und Pflegekräfte wurden in den letzten drei Jahren erfolgreich an dem Klinikum Amsee Waren angeworben (bitte nach Jahr, Anzahl und Herkunftsland aufschlüsseln)?

Die Anzahl der ausländischen Ärztinnen und Ärzte und Pflegekräfte, die in den letzten drei Jahren erfolgreich am Klinikum Amsee Waren erfolgreich angeworben wurden, wird in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Jahr	Anzahl	Herkunftsland
2024	8 Ärzte	Katar, Lettland, Syrien, Indonesien, Jordanien, Türkei, Irak
2023	3 Ärzte	Syrien, Indien
2022	2 Ärzte, 1 Pflegekraft	Polen, Ukraine, Sri Lanka

2. Wie viele Pflegekräfte haben in den letzten zehn Jahren ihre Ausbildung an dem Klinikum Amsee Waren
- angetreten,
 - erfolgreich beendet oder
 - abgebrochen
- (bitte nach Jahren, Anzahl und Herkunftsland aufschlüsseln)?

Die Fragen 2 a), b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Die Anzahl der Pflegekräfte, die in den letzten Jahren ihre Ausbildung am Klinikum Amsee Waren angetreten, erfolgreich beendet oder abgebrochen haben, wird in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Jahr	Herkunftsland	angetreten	erfolgreich beendet	abgebrochen
2023	Deutschland	8	keine Angabe	2
	Polen	1	keine Angabe	keine Angabe
2022	Deutschland	8	keine Angabe	3
2021	Deutschland	6	2	2
	Afghanistan	1	-	1

3. Welche sprachlichen Voraussetzungen müssen zum Zeitpunkt der Arbeits-/Ausbildungsaufnahme im Klinikum gegeben sein, um eine Anstellung möglich zu machen?
- a) Welche konkreten Maßnahmen wurden/werden ergriffen, um die Sprachkompetenz der ausländischen Fachkräfte im medizinischen/ pflegerischen Bereich an dem Klinikum Amsee Waren sicherzustellen?
 - b) Ist die Teilnahme an den entsprechenden Maßnahmen verpflichtend?
 - c) Wie findet eine Überprüfung statt?

Gemäß § 2 Nummer 4 des Pflegeberufgesetzes, gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 5 der Bundesärzteordnung und gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 5 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde sind für die Erteilung der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung als Pflegefachkraft bzw. für die Erteilung einer Approbation als Ärztin oder Arzt bzw. als Zahnärztin oder Zahnarzt die für die Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache nachzuweisen.

Die erforderlichen Sprachkenntnisse für die Pflege orientieren sich mindestens am Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte müssen auf der nachgewiesenen Grundlage eines B2-Niveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zusätzlich über Fachsprachenkenntnisse im beruflichen Kontext orientiert am Sprachniveau C1 verfügen.

Die Überprüfung der erforderlichen Sprachkenntnisse erfolgt im Rahmen des jeweiligen Anerkennungsverfahrens einzelfallbezogen durch die zuständige Anerkennungsbehörde. Die Anerkennungsbehörde lässt sich als Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse von den Antragstellenden ein Sprachzertifikat vorlegen, das die erforderlichen Kenntnisse des jeweiligen Sprachniveaus nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen bescheinigt. Fachsprachenkenntnisse werden über das erfolgreiche Ablegen einer sogenannten Fachsprachenprüfung nachgewiesen.

Zu a)

Um die Sprachkompetenz der ausländischen Fachkräfte im medizinischen und pflegerischen Bereich am Klinikum Amsee Waren sicherzustellen, werden Sprachkurse durchgeführt.

Zu b)

Ja, die Teilnahme ist verpflichtend.

Zu c)

Die Überprüfung findet durch eine Kenntnisprüfung statt.

4. Wie und unter wessen Leitung wird die fachliche Begleitung der ausländischen Ärzte, insbesondere durch Oberärzte, an dem Klinikum Amsee Waren organisiert?

Die fachliche Begleitung der ausländischen Ärztinnen und Ärzte erfolgt durch eine engmaschige Betreuung durch Oberärztinnen und Oberärzte. Die ausländischen Ärztinnen und Ärzte besitzen zudem vorwiegend bereits die deutsche Approbation.

5. Wie viele Beschwerden bezüglich und/oder aufgrund von Sprachbarrieren, Verständnisproblemen und Behandlungsfehlern durch ausländische Ärzte und Pflegekräfte sind in den letzten drei Jahren beim Medizinischen Dienst und den Ärztekammern sowie innerhalb des Hauses eingegangen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Nach Aussage der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern werden die genannten Gründe für Beschwerden und die Nationalität der Ärztinnen und Ärzte, gegen die sich Beschwerden richten, von der Ärztekammer statistisch nicht erfasst.

Bei der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern sind in den letzten drei Jahren keine Beschwerden aufgrund von Sprachbarrieren, Verständnisproblemen und Behandlungsfehlern, die nachweislich durch ausländische Zahnärztinnen und Zahnärzte verursacht wurden, eingegangen.

Im Medizinischen Dienst Mecklenburg-Vorpommern sind keine Beschwerden bezüglich und/oder aufgrund von Sprachbarrieren, Verständnisproblemen und Behandlungsfehlern durch ausländische Ärztinnen und Ärzte und Pflegekräfte in den letzten drei Jahren eingegangen.

Im Klinikum Amsee Waren sind in den letzten drei Jahren keine Beschwerden bezüglich und/oder aufgrund von Sprachbarrieren, Verständnisproblemen und Behandlungsfehlern, die nachweislich durch ausländische Ärztinnen und Ärzte und Pflegekräfte verursacht wurden, eingegangen.

6. Gibt es für Angestellte und Mitarbeiter der Klinik eine interne Beschwerdestelle bzw. Anlaufstelle für die in Frage 5 genannten Probleme?
Wenn ja, wie viele Meldungen sind hier innerhalb der letzten drei Jahre eingegangen?

Ja, es existiert eine interne Beschwerdestelle bzw. Anlaufstelle für Angestellte und Mitarbeiter der Klinik für die in Frage 5 genannten Beschwerdefälle. Innerhalb der letzten drei Jahre sind keine Meldungen eingegangen.

7. Welche Maßnahmen wurden an dem Klinikum Amsee Waren ergriffen, um auf die Beschwerden zu reagieren und die Qualität der Versorgung zu verbessern?
Fand daraufhin eine erneute selbstständige Nachkontrolle statt?

Da keine Beschwerdefälle vorliegen, die unter Frage 5 benannte Kriterien erfüllen, wurden bislang keine Maßnahmen ergriffen.

8. Welche regelmäßigen Schulungen und/oder Fortbildungen gibt es für ausländische Fachkräfte an dem Klinikum Amsee Waren, um deren Integration und berufliche Qualifikation zu fördern?

Der entsprechende Schulungs- bzw. Fortbildungsplan gilt für alle Fachkräfte, unabhängig vom Herkunftsland.

9. Welche Maßnahmen des Qualitätsmanagements an dem Klinikum Amsee Waren sind bekannt, um die Integration und berufliche Entwicklung ausländischer Fachkräfte zu überwachen und zu unterstützen?
Welche konkreten Pläne und Projekte gibt es zur weiteren Qualitätssicherung und Integration (bitte detailliert ausführen)?

Die Maßnahmen und die weiteren Projekte bzw. Pläne des Qualitätsmanagements am Klinikum Amsee Waren zur Überwachung und Unterstützung der Integration und der beruflichen Entwicklung ausländischer Fachkräfte werden in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Maßnahmen	weitere Projekte und Pläne
engmaschige Betreuung	keine Angabe
regelmäßige Überprüfung des Kenntnisstandes	
Vorbereitungskurse auf die Kenntnisprüfung	